



# HESSISCHER LANDTAG

20. 01. 2023

## **Kleine Anfrage**

**Gerald Kummer (SPD), Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD), Sabine Waschke (SPD)  
und Karina Fissmann (SPD) vom 06.12.2022**

**Digitalisierung der Grundbücher**

**und**

**Antwort**

**Minister der Justiz**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Digitalisierung der Grundbücher?
- Frage 2. Welche Probleme gibt es derzeit bei der Digitalisierung der Grundbücher?
- Frage 3. Seit wann bzw. bis wann soll der Prozess der Digitalisierung abgeschlossen sein?
- Frage 4. Wird diesbezüglich mit anderen Ländern kooperiert und wenn ja, mit welchen?

Die Fragen werden aufgrund ihres Sachzusammengangs gemeinsam beantwortet.

Die hessischen Grundbücher sind digitalisiert. Bürgerinnen und Bürger können elektronisch Einsicht in die Grundbücher nehmen.

Die digitalen Grundbücher werden weiter optimiert. Hessen arbeitet daher in einem Entwicklungsverbund von aktuell 14 Ländern, um Such- und Recherchefunktionen zu verbessern. Neben Bayern und Hessen sind dies Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Federführend ist der Freistaat Bayern. In dem hochkomplexen Projekt, die „Entwicklung eines bundeseinheitlichen Datenbankgrundbuchs“, werden die strategischen Entscheidungen durch den E-Justice-Rat, in dem alle Länder vertreten sind, getroffen. Der E-Justice-Rat ist ein aus den Amtschefinnen und Amtschefs der Justizverwaltungen aller Länder bestehendes Gremium zur Koordination länderübergreifender Aufgaben bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb informationstechnischer Systeme. Die Entwicklung ist wegen Kündigung des bisherigen Dienstleisters auf Grundlage einer Entscheidung des E-Justice-Rats derzeit gestoppt. Da die Entscheidungen, die mit der Fortführung des Projekts verbunden sind, damit nicht ausschließlich dem Herrschaftsbereich Hessens entspringen, ist eine Prognose, wann das Projekt abgeschlossen sein wird, zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Wiesbaden, 20. Januar 2023

**Prof. Dr. Roman Poseck**